

St. CHARLES HALL
BESONDERE MOMENTE AM VIERWALDSTÄTTERSEE



JAHRESBERICHT
2025



Herausgeberin: St. Charles Hall-Stiftung Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt | Redaktion: Carmen Holdener | Texte: Ursula Werner, Bernhard Kobler, Rahel Röllin | Bilder: Christian Scheidegger Fotografie und Jeffrey T. Skrob | Konzept und Layout: agentur sign gmbh, Luzern, Rüegg GrafikDesign, Luzern
Druck: Druckerei Bircher AG, Root



INHALT

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	4
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN	6
100 JAHRE VILLA ST. CHARLES HALL	8
DER GESCHICHTENSAMMLER	11
JAHRESRECHNUNG	12
ORGANISATION	18



DAS JUWEL AM VIERWALDSTÄTTERSEE WIRD 100-JÄHRIG

Die denkmalgeschützte, repräsentative Villa St. Charles Hall mit ihrer einzigartigen Parkanlage an schönster Lage am Vierwaldstättersee feierte im Jahre 2025 ihr hundertjähriges Bestehen. An verschiedenen Anlässen wurde das bemerkenswerte Jubiläum gebührend zelebriert. Höhepunkt war die festliche Benefizgala mit 80 ausgewählten Gästen im Herbst 2025.

Die bekannte Moderatorin Gabriela Amgarten und der versierte Auktionator Kuno Fischer führten charmant und professionell durch den Abend. Unter dem Motto «Wir legen den Grundstein für die nächsten 100 Jahre» resultierte aus der Auktion ein Betrag von rund 48'000 Franken. Insgesamt kamen 32 exklusive Lose, gespendet von zahlreichen Privatpersonen und Unternehmen aus der Region, unter den Hammer. Der Erlös der Auktion wird vollumfänglich für den Erhalt der Villa eingesetzt.



Willkommensgruss durch Moderatorin Gabriela Amgarten und Stiftungsratspräsident Bernhard Kobler

Steigende, breit abgestützte Nachfrage

Die St. Charles Hall hat sich in den letzten Jahren vom Geheimtipp zu einem begehrten Veranstaltungsort für verschiedenste Anlässe entwickelt. Neben den schon immer stark ausgebuchten Sommermonaten ist die Nachfrage in den Wintermonaten erfreulicherweise nochmals gestiegen. Unser Ziel ist es, die Villa über das ganze Jahr hinweg möglichst gleichmässig auszulasten. Besonders beliebt sind die öffentlichen Veranstaltungen in der Villa. Dazu gehören in erster Linie die «Weihnachtvilla» mit den kulinarischen Köstlichkeiten von Kauer Catering, wie auch die regelmässig stattfindenden Kulturangebote mit Konzerten von «Melody Factory», «klang» sowie «Musik & Geist». Diese qualitativ hochstehenden Anlässe passen bestens zu unserem Haus und verleihen der Villa ein unverkennbares Profil.

Unser Ziel von 100 Anlässen jährlich haben wir im Jubiläumsjahr sogar übertroffen. Dies führte zu einem erfreulichen Jahresergebnis mit einem Ertrag aus den Anlässen von rund 246'000 Franken.

Herzlichen Dank

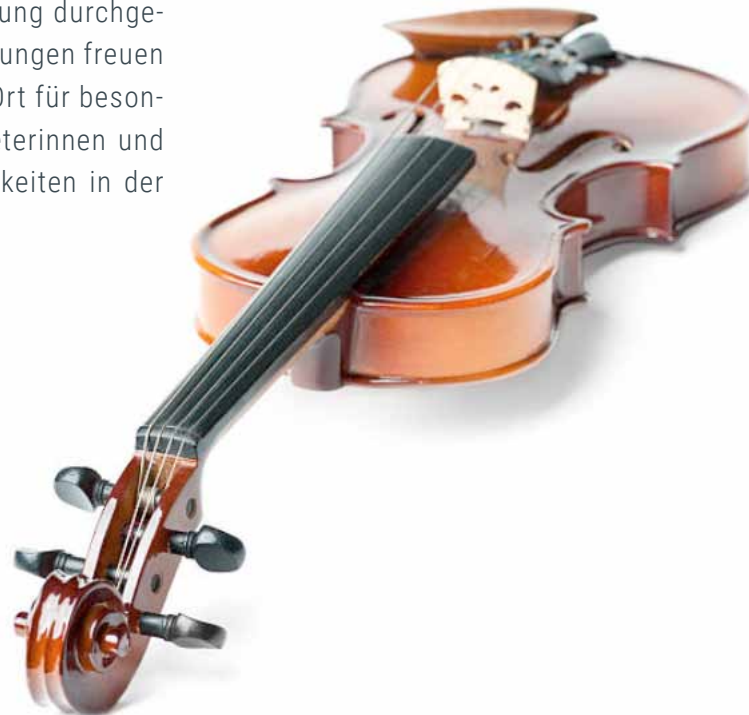
Die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung macht mir sehr viel Spass. Ich danke den Mitgliedern des Stiftungsrats sowie unserer Geschäftsführerin Ursula Werner für das grosse Engagement, ihre hohe Zuverlässigkeit und die sehr angenehme sowie professionelle Zusammenarbeit. Es ist schön zu spüren, dass alle Beteiligten mit viel Herzblut am gleichen Strick ziehen.

Ein besonderer Dank gebührt auch unseren Kundinnen und Kunden, die in der St. Charles Hall einen Anlass gefeiert oder eine Tagung durchgeführt haben. Über die zahlreichen, sehr positiven Rückmeldungen freuen wir uns sehr. Die St. Charles Hall ist in der Tat ein idealer Ort für besondere Momente. Zudem bedanke ich mich bei unseren Mieterinnen und Mietern im Verwalterhaus sowie in unseren Büroräumlichkeiten in der Villa.

Bernhard Kobler

Stiftungsratspräsident

FIRMENEVENTS
Für Präsentationen und
Events in besonderem
Ambiente.



JUBILÄUMSJAHR 2025 – EIN JAHR DER BESONDEREN MOMENTE



Das Jubiläumsjahr 2025 bot zahlreiche Anlässe zum Feiern. Neben den Festlichkeiten der Stiftung wurde die St. Charles Hall auch im regulären Veranstaltungsbetrieb rege genutzt. Besonders erfreulich ist die erneut gestiegene Nachfrage nach Hochzeiten. Der Trend geht dabei klar zu kleineren, exklusiven Feiern – einem Format, das hervorragend zur Atmosphäre und zum Charakter unseres Hauses passt.

Doch nicht nur Hochzeiten prägten das Veranstaltungsgeschehen: Zahlreiche Unternehmen nutzten die St. Charles Hall als stilvolle Plattform für Präsentationen und Firmenevents in einer besonderen Ambiente. Zudem verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg bei den Kulturanlässen.

Die dritte Durchführung der «Weihnachtvilla» in Zusammenarbeit mit Kauer Catering war wiederum ein voller Erfolg. Insbesondere die Sonntagsbrunchs erfreuten sich grosser Beliebtheit und waren gleich zweimal restlos ausgebucht.

Insgesamt durften wir im Jubiläumsjahr 114 Veranstaltungen durchführen – 20 Anlässe mehr als im Vorjahr. Da insbesondere der Anteil an Kulturveranstaltungen zugenommen hat und weil dafür aufgrund des Öffentlichkeitscharakters Spezialkonditionen gelten, entwickelte sich der Umsatz jedoch nicht proportional zur Anzahl der Anlässe.



Stimmungsvolle Akzente unterstreichen jeden Anlass

Im Bereich Unterhalt stand 2025 der Start der Restaurierung diverser Polstermöbel im Fokus. Mehrere Stühle und Ameublements hatten im wahrsten Sinne des Wortes dem Zahn der Zeit Tribut gezollt; die Stoffe waren rissig und für ihren ursprünglichen Zweck nicht mehr geeignet. In Abstimmung mit der Denkmalpflege wurden geeignete Materialien sorgfältig ausgewählt. Anschliessend konnten die ersten Sessel und Sofas durch die Firma Beat Studer AG in Luzern fachgerecht neu bezogen werden.

Darüber hinaus bewegte sich der bauliche Unterhalt im üblichen Rahmen. Grössere, unerwartete Schäden blieben glücklicherweise aus – mit Ausnahme eines Baumes, der einem Oktobersturm nicht standhielt.

Swiss Location Award 2025

Mit grosser Freude durften wir auch im Jahr 2025 erneut das Gütesiegel «Herausragend» (9,3 von 10 Punkten) beim Swiss Location Award entgegennehmen. Diese bedeutende Auszeichnung der Schweizer Eventbranche erfüllt uns mit Stolz und ist Ansporn, unseren Gästen weiterhin täglich erstklassige, glanzvolle und unvergessliche Erlebnisse zu bieten.

Gemeinsam zum Erfolg

Dieser Erfolg ist das Ergebnis engagierter Teamarbeit. Mein herzlicher Dank gilt dem gesamten Villa-Team, das seine Aufgaben mit grosser Hingabe und Leidenschaft erfüllt.

Ein besonderer Dank geht an Ruben Sousa, der sich nach zehn Jahren dazu entschlossen hat, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir sind dankbar für seinen langjährigen Einsatz und freuen uns, dass wir seine Position intern durch zwei Mitarbeitende im Teilzeitpensum kompetent neu besetzen konnten.

Ebenso danke ich dem Stiftungsrat für die wertvolle Unterstützung, insbesondere dem Stiftungsratspräsidenten Bernhard Kobler für das entgegengebrachte Vertrauen und für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ursula Werner, Geschäftsführerin

Vergleich Anzahl Veranstaltungen 2024/2025

Anlässe	2024	2025
Hochzeiten	14	17
Seminare	10	14
Firmenanlässe	31	27
Kulturanlässe	13	20
Privatanlässe	5	7
Eigenanlässe	2	5
Öffentliche Hand	6	4
Foto-/Filmshootings	13	20
Total	94	114

EIN BEDEUTENDES ANWESEN MIT GESCHICHTE



Die Villa St. Charles Hall in Meggen zählt zu den eindrucksvollsten historischen Landsitzen am Vierwaldstättersee und ist zugleich ein bedeutendes kulturhistorisches Denkmal des Kantons Luzern. Ihre Geschichte beginnt im 19. Jahrhundert, als auf dem Gelände zunächst eine frühere Villa errichtet wurde, die zeitweise als Erholungsstätte für französische Geistliche diente und dem Anwesen den Namen «Saint Charles» gab. In den frühen 1920er-Jahren begann jedoch jene Bauphase, die das Erscheinungsbild der Anlage bis heute prägt.

1921 erwarben Tonio und Mary von Riedemann das Anwesen. Das wohlhabende, international geprägte Ehepaar liess die bestehende Anlage umfassend erweitern und durch den Architekten Albert Fröhlich zu einem repräsentativen neubarocken Herrschaftssitz umbauen. Zwischen 1921 und 1925 entstand ein grosszügiges Ensemble aus Villa, Terrassen, Parkanlagen und Nebengebäuden, das bewusst als repräsentativer Wohnsitz konzipiert war. Tonio von Riedemann nutzte die Villa als privaten Rückzugsort und gesellschaftlichen Treffpunkt, während Mary von Riedemann mit grossem kulturhistorischem Interesse die Innenräume ausstattete. Sie sammelte Gemälde, Tapisserien, Möbel und Skulpturen und verlieh dem Haus damit eine bis heute spürbare kulturelle Prägung. Nach dem frühen Tod von Mary im Jahr 1933 lebte Tonio von Riedemann noch einige Jahre in der Villa, bis auch er 1941 verstarb.

Glanzvoller Empfang in der Eingangshalle der Villa



Mit einem professionellen Catering und zufriedenen Gästen wird jeder Anlass zum Erfolg

Übergang in eine Stiftung

1947 ging das Anwesen in den Besitz des St. Galler Textilunternehmerpaars Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt über. Das Ehepaar führte die Tradition der repräsentativen Nutzung fort und bewahrte zugleich den kunsthistorischen Charakter der Anlage. Besonders Gertrud Fischbacher setzte sich intensiv dafür ein, die Villa langfristig zu erhalten. Da das Paar kinderlos blieb, entschied sie sich nach dem Ableben ihres Ehemannes, das Anwesen dauerhaft gemeinnützig zu nutzen. Zu diesem Zweck gründete sie 1960 die «St. Charles Hall-Stiftung Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt», der die Villa nach ihrem Tod übertragen wurde.

Architektonisch gilt die Villa St. Charles Hall heute als herausragendes Beispiel einer grossbürgerlichen Villenanlage der Zwischenkriegszeit. Die neubarocke Gestaltung mit repräsentativen Fassaden, kunstvoll eingerichteten Innenräumen, historischen Sammlungsbeständen und dem weitläufigen Park verleiht dem Anwesen eine aussergewöhnliche kulturhistorische Bedeutung. Das intakt erhaltene Äussere und die weitgehend noch vorhandene Innenausstattung machen das Gebäude zu einem bedeutenden Zeitzeugen der Villenarchitektur in Meggen. Seit 2010 steht das Anwesen unter Denkmalschutz.

Raum für Kultur und Feierlichkeiten

Heute wird die Villa durch die Stiftung St. Charles Hall sorgfältig erhalten und genutzt. Sie dient als Ort kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen, Konzerte und Empfänge. Mit dem vielseitigen Veranstaltungsprogramm ist die Villa auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Besonders beliebt ist die St. Charles Hall für Hochzeiten. Seit Jahren wird sie mit dem Swiss Location Award ausgezeichnet und gehört damit zu den beliebtesten und schönsten Hochzeitslocations der Schweiz. Gleichzeitig sorgt die Stiftung dafür, die Gebäude, die historischen Räume, die Kunstsammlung und die Parkanlage zu pflegen und zu erhalten.

Die Geldmittel, mit denen die Stiftung ihre Aufgaben finanziert, erzielt sie durch Eigenleistungen, wie etwa die Vermietung der Villa für Anlässe sowie mit Mieteinnahmen der Wohnungen und der Büroräumlichkeiten. Zusätzlich ist die Stiftung auf die Unterstützung durch Spenderinnen und Spender sowie auf Fördergelder angewiesen. Die St. Charles Hall verbindet ihre Geschichte als privater Herrschaftssitz mit einer zeitgemässen kulturellen Funktion und bleibt ein lebendiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Meggen und der gesamten Region.

Bernhard Kobler



Der Auktionserlös wird vollumfänglich für Erhaltungsmaßnahmen der Villa eingesetzt



Podiumsgespräch zu Geschichte und Denkmalschutz

DER GESCHICHTENSAMMLER

Viele von uns kennen ihn oder erkennen ihn wieder: Hannes Stöckli ist jemand, den man nicht so schnell vergisst und dem man gerne zuhört. Denn er ist ein begnadeter Erzähler. Aufgewachsen ist er in Meierskappel am Zugersee. Heute ist er meist zu Fuss mit seinem kleinen für ihn typischen Einkaufswägeli unterwegs. Er war Lehrer für Deutsch an der Hochschule für Kunst und Design, leitete das Kino Atelier in Luzern, ist Weltreisender und arbeitet seit 2023 im Teilzeitpensum als Archivar des «Historischen Archivs» Meggen. Im Rahmen dieser Funktion ist er regelmässiger Verfasser historischer Themen in der «Gmeindspocht» Meggen.

Eine Schatztruhe voller Geschichten.

Zum 100-Jahr-Jubiläum der St. Charles Hall hat Hannes Stöckli der historischen Schriftenreihe «Innerschweizer Schatztruhe» die Ausgabe 33 hinzugefügt – und zwar jene über die St. Charles Hall. Es existieren bereits ganze Bücher und Dokumentationen über die Geschichte, den Bau, die Kunstgegenstände und das Leben in der St. Charles Hall. Doch statt nochmals eine historische Schrift im klassischen Sinne zu verfassen, ist Hannes Stöckli für die «Schatztruhe» über die St. Charles Hall einen anderen Weg gegangen. Er forschte nicht nach Geschichte im historischen Sinn, sondern suchte nach Geschichten. Gefunden hat er diese bei Menschen, die sich noch daran erinnern können, wie es früher war in der St. Charles Hall. Stundenlang hat er dafür zugehört und sich von früheren Zeiten erzählen lassen. Er hat sich Notizen gemacht, nachgefragt, zusammengefasst – eben Geschichten gesammelt – sie aufgeschrieben und für die Nachwelt in der «Schatztruhe» bewahrt.



Hannes Stöckli, Geschichtensammler

Vom Grafen bis zum Nachbarsbuben hat er alle getroffen

So entdeckte Hannes Stöckli auf einem Tonträger, ein altes Interview mit Mario Heinrich Graf Ledebur-Wicheln, in dem er von der „ganzen Gans“ an den Weihnachtsfeiern in der St. Charles Hall erzählt. Alice Thalmann erinnert sich daran, dass ihre Mutter Fanny im Alter von nur 17 Jahren als Hausmädchen mit schwarzem Kleid und weisser Schürze in den Dienst der von Riedemanns trat. Gottfried Hofer, der als Nachbarsbub aufwuchs, erinnert sich nur noch vage an die Zeiten, als die Herrschaften noch in der Villa residierten. Was ihm aber noch sehr präsent ist: Als Knabe hat er die frisch gefangenen Fische in die St. Charles Hall gebracht und als Trinkgeld jeweils eine Papageienfeder bekommen. An den Villen-Papagei erinnern sich auch weitere. Joggeli war sein Name und er begrüßte die Gäste jeweils mit dem Satz «Faarid ab, eer Löffelbuebe!»

Hannes Stöckli ist es mit akribischer Arbeit gelungen, Menschen zu finden, die ihm von früheren Zeiten in der St. Charles Hall erzählten, von Festen, von Menschen, von Staatsbesuchen und Konzerten. Ebenso berichten sie aber auch vom Alltag, den die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner in der feudalen Villa am See in Meggen lebten. Einem Alltag, der sich in vielem vom Leben der einfachen Megger Bevölkerung unterschied.

*Innerschweizer Schatztruhe Nr. 33, Saint Charles Hall 1925 – 2025, ISBN-Nr. 978-3-9525692-6-9
Autor: Hannes Stöckli, Herausgeber Jost Schumacher*

AKTIVEN

**BILANZ PER
31.12.2025
in CHF**

**BILANZ PER
31.12.2024
in CHF**

Umlaufvermögen

Total flüssige Mittel	509'792	353'497
Total Wertschriftendepot	1'684'056	1'643'813
Total Forderungen	6'815	20'250
Aktive Rechnungsabgrenzung	12'519	12'490
Total Umlaufvermögen	2'213'182	2'030'050

Anlagevermögen

Mobilien, Geräte, Einrichtung	6'002	9'002
Immobilien	7'300'000	7'300'000
Sanierung der Villa St. Charles Hall (2010-2017)	1'330'000	1'370'000
Sanierung Verwalterhaus (2018-2022)	651'700	675'700
Total Anlagevermögen	9'287'702	9'354'702
Total Aktiven	11'500'884	11'384'752

PASSIVEN**BILANZ PER
31.12.2025
in CHF****BILANZ PER
31.12.2024
in CHF****Fremdkapital**

Total kurzfristiges Fremdkapital	107'288	96'731
Erneuerungsfonds Liegenschaften	0	1'400
Rückstellung Wertschwankungsreserve Wertschriften	804'362	715'031
Hypotheiken	3'600'000	3'650'000
Total langfristiges Fremdkapital	4'404'362	4'366'431
Total Fremdkapital	4'511'650	4'463'162
Stiftungskapital (Eigenkapital)	6'989'234	6'921'590
Total Passiven	11'500'884	11'384'752

ERTRAG

	Jahr 2025 in CHF	Jahr 2024 in CHF
Mietzinseinnahmen Anlässe	246'416	241'914
Mietzinseinnahmen Villa St. Charles Hall	105'552	104'740
Mietzinseinnahmen Verwalterhaus	177'083	176'747
Total Ertrag Liegenschaften/Anlässe	529'051	523'401

AUFWAND

Direkter Aufwand Villa St. Charles Hall	-234'485	-235'432
Direkter Aufwand Verwalterhaus	-60'680	-84'155
Total direkter Aufwand Liegenschaften	-295'165	-319'587
Nettoertrag Liegenschaften/Anlässe	233'886	203'814

Personalaufwand	-167'775	-153'788
Sozialversicherungen	-27'622	-24'750
Total Personalaufwand	-195'397	-178'538

AUFWAND	Jahr 2025 in CHF	Jahr 2024 in CHF
Buchhaltung, Finanzen, Revision	-15'592	-12'085
Marketingaufwand	-15'640	-14'370
Verwaltungsaufwand	-54'084	-51'334
Total übriger Betriebsaufwand	-85'316	-77'789
Ergebnis vor Finanzerfolg	-46'827	-52'513

Finanzertrag	83'411	28'138
Finanzaufwand	-18'817	-18'171
Total Finanzergebnis	64'594	9'967
Ergebnis nach Finanzerfolg	17'767	-42'546
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	49'876	0
JAHRESERGEBNIS	67'643	-42'546

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ 2025

AKTIVEN

Die Villa St. Charles Hall und das Verwalterhaus sind mit einem fixen, nicht abzuschreibenden Betrag von insgesamt CHF 7'300'000 bilanziert. Davon entfallen CHF 5'500'000 auf die Villa und CHF 1'800'000 auf das Verwalterhaus. Die aktivierten Sanierungskosten der Villa werden linear über eine Nutzungsdauer von 40 Jahren, diejenigen des Verwalterhauses über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben. Im Berichtsjahr betragen die Abschreibungen auf den aktivierten Sanierungskosten CHF 65'600.

Stichtagsbedingt waren die flüssigen Mittel mit CHF 509'792 per Jahresende überdurchschnittlich hoch.

PASSIVEN

Nicht realisierte Kursgewinne auf den Wertschriften führten zu einer Erhöhung der Rückstellung für die Wertschwankungsreserve der Wertschriften um CHF 89'330 auf CHF 804'362.

Die Hypotheken wurden, wie bereits im Vorjahr, freiwillig um CHF 50'000 amortisiert.

Aufgrund des Gewinnvortrages hat sich das Stiftungskapital um erfreuliche CHF 67'644 erhöht.

ERFOLGSRECHNUNG

Mit einem Ertrag von insgesamt CHF 529'051 konnte der bisher höchste Wert erzielt werden. Zu diesem Ergebnis trugen sowohl die Erträge aus Anlässen als auch die Mietzinseinnahmen bei. Dank einer guten Kostenkontrolle hat sich der Aufwand insgesamt unterdurchschnittlich erhöht. Die Steigerung des Personalaufwands um CHF 16'859 auf CHF 195'397 ist in erster Linie auf die gestiegene Anzahl Anlässe und eine vorübergehende Doppelbesetzung beim Hauswart zurückzuführen.

Der deutliche Anstieg des Finanzertrages um CHF 55'273 gegenüber dem Vorjahr ist auf den Umstand zurückzuführen, dass in den ersten acht Monaten des Vorjahres die Wertschriftenenerträge thesauriert wurden. Seither werden die Dividenden wie in früheren Jahren wieder ausgeschüttet. Zudem konnten auf den Wertschriften Kursgewinne von CHF 21'316 realisiert werden.

Die St. Charles Hall feierte im Berichtsjahr das 100-jährige Bestehen. Mit dem Ziel der Mittelbeschaffung für künftige Investitionen in der Villa wurde ein Benefizanlass durchgeführt. Daraus resultierte ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 49'876. Diese Mittel werden vollumfänglich für den Erhalt der Villa eingesetzt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



ORGANISATION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND BERICHTERSTATTUNG EIGNERSTRATEGIE

Stiftungszweck

Die St. Charles Hall-Stiftung Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt wurde mit dem Erbvertrag vom 13. Januar 1960 begründet und ist seit dem 12. Juli 1963 im Handelsregister eingetragen. Sie bezweckt, die Liegenschaft St. Charles Hall in geeigneter, ihrer Ausstattung und Eigenart entsprechender Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich in vier Sitzungen mit strategischen und operativen Themen befasst. Die behandelten Themen werden vorgängig in separaten Sitzungen durch die drei Kommissionen Unterhalt der Liegenschaft, Nutzung der Villa sowie Finanzen und Mietwesen vorbereitet. Die Geschäftsführerin nimmt in der Regel an den Sitzungen des Stiftungsrats und seiner Kommissionen mit beratender Stimme teil.

Strategie

An der Klausurtagung hat der Stiftungsrat die Strategie der St. Charles Hall 2026 - 2029 erarbeitet. Dabei wurde folgendes Leitbild definiert:

- Die Stiftung setzt sich für den nachhaltigen Erhalt der Villa und der Parkanlage ein und stellt diese einem breiten Kreis von Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung.
- Neben privaten Anlässen sollen regelmässig auch kostenfreie oder kostengünstige Anlässe für die breite Öffentlichkeit angeboten werden.

- Das Anwesen soll Institutionen und Privatpersonen die Möglichkeit bieten, ihre Veranstaltungen in einem repräsentativen und kulturhistorisch bedeutenden Ambiente durchzuführen. Die St. Charles Hall soll als wichtiger regionaler Anziehungspunkt und als bevorzugte Eventinfrastruktur für gehobene Anlässe in der Region positioniert werden.
- Die Stiftung generiert durch ihre Tätigkeit genügend Ertrag, um den laufenden Unterhalt und kleinere Ersatzinvestitionen zu finanzieren. Grössere Investitionen werden durch die Beschaffung von Sponsoren- und Spendengeldern oder durch Fremdkapital finanziert.

Berichterstattung Eignerstrategie Kanton Luzern

Der Stiftungsrat besteht aus zwei Frauen und drei Männern, was die Erwartung des Kantons erfüllt, dass in den höchsten strategischen Leitungsorganen jedes Geschlecht zu mindestens 30 % vertreten ist.

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrats betrug im Jahr 2025 CHF 27'500, davon gingen CHF 20'000 an den Präsidenten Bernhard Kobler. Die Geschäftsführerin Ursula Werner wurde mit CHF 85'000 plus CHF 3'000 Pauschalspesen entschädigt.

- Mit diesen Massnahmen berücksichtigten wir die Klimathematik:
- Im Verwalterhaus heizen wir mit einer umweltfreundlichen Erdsonden-Wärmepumpe. In der Villa reduzieren wir den Energieverbrauch durch sorgfältiges Temperaturmanagement.
 - In den Garagen und im Carport ist es möglich, Elektroautos aufzuladen.

STIFTUNGSRAT

Bernhard Kobler, Präsident
 Regierungsrat Dr. Armin Hartmann, Vizepräsident
 Domino Hofstetter
 Carmen Holdener
 Josef Scherer

KOMMISSION UNTERHALT DER LIEGENSCHAFT

Josef Scherer, Leitung
 Bernhard Kobler

KOMMISSION NUTZUNG DER VILLA

Carmen Holdener, Leitung
 Bernhard Kobler

KOMMISSION FINANZEN/MIETWESEN

Domino Hofstetter, Leitung
 Bernhard Kobler

AUFSICHTSBEHÖRDE DER STIFTUNG

Zentralschweizerische BVG- und
 Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

TREUHAND

Katja Rapelli
 Focus Treuhand GmbH, Küssnacht

REVISIONSSTELLE

Acorus Treuhand AG, Meggen

BERATUNG DENKMALPFLEGE

Corina Barandun, Denkmalpflege Kanton Luzern



Stiftungsrat: v.l.n.r.: Dr. Armin Hartmann, Carmen Holdener, Bernhard Kobler, Domino Hofstetter, Josef Scherer.

GESCHÄFTSSTELLE

Ursula Werner, Geschäftsführung
 Liliane Schenk, Stellvertretung

HAUSWARTUNG

Ruben Sousa (bis 30.4.2025)
 Mauricio Luna (ab 1.5.2025)
 Claudia von Ah (ab 1.5.2025)

ANLASS-TEAM

Mauricio Luna
 Liliane Schenk
 Rosanna Schenk
 Alisha Spring
 Claudia von Ah

St. CHARLES HALL

BESONDERE MOMENTE AM VIERWALDSTÄTTERSEE



KONTAKT

St. Charles Hall
Benzholzstrasse 41

6045 Meggen

+41 41 377 11 43

info@st-charles-hall.ch

www.st-charles-hall.ch